



Kluthe



CHEMISCHE WERKE KLUTHE GMBH

Nachhaltigkeit bedeutet, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen – auf wirtschaftlicher, ökologischer und auch auf sozialer Ebene. Die Chemische Werke Kluthe GmbH in Heidelberg hat sich dieser Verantwortung angenommen.

Heidelberg. In der Herstellung von Produkten zur Oberflächenbehandlung achtet die Kluthe GmbH auf einen bewussten Umgang mit den verwendeten Ressourcen, sowohl was deren Beschaffung betrifft als auch den Verbrauch. Der Anspruch ist es, ein ausgewogenes Verhältnis von Verarbeitung und Beschaffung der Rohstoffe herzustellen.

Kluthe ist bewusst, dass ernstgemeintes, nachhaltiges Handeln nicht an der Unternehmenspforte endet. So ist die Unterstützung der Kunden zum Tagesgeschäft geworden, damit bei der Entwicklung und Optimierung ihrer Prozesse weniger Chemikalien verbraucht und bereits verwendete Chemikalien durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzt werden können.

Damit leistet das Unternehmen seinen Beitrag zur Ressourcenschonung und hat dies als seine Pflicht angenommen: Besser nutzen, mehrfach verwenden, Verschwendung reduzieren, durch Prozessdenken negative Übertragungseffekte vermeiden. Von der Auswahl, der Entwicklung, den Lieferketten, der Herstellung, Transport, Wasser

und Abwasser, bis zur Kreislaufwirtschaft muss alles berücksichtigt werden.

Als Unternehmen CO₂ vermeiden

Wie jedes Unternehmen benötigt auch Kluthe Energie für die Herstellungsprozesse. Selbst für das Recyceln von Wertstoffen wird Wärme und damit Gas oder Strom benötigt. Der Fokus von Kluthe liegt deshalb auf optimierten Prozessen und der Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus beschäftigt sich das Unternehmen mit weit mehr Themen, die in der Öffentlichkeit wieder in den Fokus kommen werden: Abfall und Abwasser. Hier gibt es enormes Potential zur Entlastung der Umwelt.

Die Vermeidung von Emissionen erfolgt bei Kluthe deshalb durch sparsames Wirtschaften, durch den Einsatz moderner Herstellverfahren, die Verwendung nachhaltiger und nachwachsender Rohstoffe sowie durch deren Wiederverwendung.

Beim Bau der neuen Produktionshalle in Wieblingen, Heidelberg wurde besonders auf lokale Lieferanten und Anbieter geachtet, um die re-

gionale Wirtschaft zu unterstützen und lange Fahrtwege zu vermeiden.

Aktive Entziehung von CO₂ aus der Atmosphäre

Es geht auch darum, nicht nur weniger anthropogene Stoffe zu emittieren, sondern aktiv dazu beizutragen, diese aus der Biosphäre zu entfernen. Das heißt, aus eigener Anstrengung Schadstoffe und CO₂ der Luft zu entziehen und dauerhaft in biologischer Form zu speichern.

Die Chemische Werke Kluthe GmbH geht deshalb noch einen Schritt weiter und bewirtschaftet zur aktiven Entziehung von CO₂ 5.600 Hektar Waldfläche in New Brunswick, Kanada. Durch die professionelle Bewirtschaftung und Aufforstung können die Bäume so lange im Bestand wachsen, bis sie ihre maximale Aufnahmefähigkeit an CO₂ erreicht haben. Danach werden sie zu Bauholz verarbeitet, um Platz für neue Setzlinge zu schaffen, die künftig CO₂ speichern werden.

Auf der Waldfläche wird der Atmosphäre jährlich etwa so viel CO₂ entzogen, wie eine deutsche Kleinstadt

mit über 7.000 Einwohnern im Jahr verbraucht.

Der Wald hat beim Klimaschutz in zweierlei Hinsicht eine große Bedeutung. Er produziert den einheimischen, nachwachsenden Rohstoff Holz und er speichert große Mengen Kohlenstoff. Mit einer gezielten Waldbewirtschaftung werden beide Aspekte gefördert. Kluthe forstet auf und pflanzt nach. Wichtig ist die Wahl der Baumart, die dem Standort am besten angepasst ist, damit eine gesunde, nachhaltige und mehrstufige Mischung entsteht. Viele verschiedene Baumarten und Altersklassen schaffen Stabilität.

Bevor Kluthe die Waldfläche erworben hat, wurde sie alle 20 Jahre komplett abgeholzt oder zu landwirtschaftlichen Zwecken genutzt. Durch die geregelte Bewirtschaftung von Wäldern kann am meisten CO₂ gespeichert werden. Die Chemische Werke Kluthe GmbH ist in diesem Bereich anderen Unternehmen bereits einen Schritt voraus und hofft auch andere Firmen zum nachhaltigen Wirtschaften zu bewegen und als Vorbild zu agieren.